

SPD in der Stadtverordnetenversammlung Neu-Isenburg



Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Christine Wagner
Rathaus Neu-Isenburg

63263 Neu-Isenburg

Neu-Isenburg, den 21. November 2018

Wiederherstellung des Nollgäßchens -Antrag der SPD-Fraktion-

Antrag:

Die STVV möge beschließen, der Magistrat wird beauftragt, das Nollgäßchen mit Hilfe des Investors des Areals „Grüner Baum“ als Pilotprojekt für eine Erneuerung des gesamten Pflasters im Alten Ort wiederherstellen zu lassen.

Begründung:

Nach derzeitigem Stand werden die Bauarbeiten rund um das Areal „Grüner Baum“ im Sommer 2019 beendet sein. Das Nollgäßchen ist durch diese Bauarbeiten stark in Mitleidenschaft gezogen worden, wobei der Investor zur Wiederherstellung verpflichtet ist.

Aufgrund der fortwährenden Kritik an der derzeitigen Pflasterung im gesamten Alten Ort (nicht geeignet für Rollstühle, Rollatoren, Fahrräder, usw.) bietet es sich an, die anstehende Wiederherstellung des Nollgäßchens als Pilotprojekt für eine Umgestaltung der Pflasterung im Alten Ortes insgesamt zu nutzen. Dabei soll eine Pflasterung gewählt werden, die den verschiedenen Nutzungsansprüchen ebenso wie aber auch dem Charakter des Alten Ortes gerecht wird. Als Beispiel sei die Pflasterung in der neuen Altstadt Frankfurts angeführt.

Mit dem Investor als Verursacher der Schäden im Nollgäßchen ist hinsichtlich einer angemessenen Kostenbeteiligung an der Maßnahme zu verhandeln, wobei als Verhandlungsbasis die Kosten, die für eine Wiederherstellung des Ursprungszustandes entstünden, anzusetzen sind.

Die anderen 7 Gassen und Gässchen des Alten Ortes sollen dann im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept erneuert werden.

Für die SPD-Fraktion
Irene Linke

Fraktionsgeschäftsführerin